



Projektmanagement mit unitop4sure

PHASE 1:
Referenzanalyse

PHASE 2:
Feinspezifikation

PHASE 3:
Entwicklung

PHASE 4:
Implementierung

PHASE 5:
Echtstartbegleitung

Jedem Projektmanagement liegt eine bestimmte Methodik zugrunde. Wir nutzen ein Plattformprodukt von Microsoft, um unsere Projekte professionell, transparent und nachhaltig für Sie und uns abzuwickeln und zu dokumentieren. Auf Basis von Microsoft SharePoint haben wir unser Projektportal namens unitop4sure entwickelt. Unsere langjährigen Erfahrungen bei der Implementierung von Branchenlösungen haben dem Projektmanagement unitop4sure die Struktur in Form eines Phasenkonzepts gegeben.

Das Portal dient uns und Ihnen im Rahmen der Zusammenarbeit als Kommunikations- und Wissensplattform. D. h. wir kommunizieren mit Ihnen über das Portal, nehmen Ihre Anforderungen an die Software auf und dokumentieren den Projektfortschritt. Zentrales Steuerungselement ist ein Phasenkonzept – oder wie wir sagen: unitop4sure. Es

- ✔ bewährt sich bei komplexeren Projekten, indem er das Vorhaben strukturiert.
- ✔ ermöglicht allen Beteiligten, jederzeit den aktuellen Projektstand zu verfolgen.
- ✔ kennzeichnet mithilfe von Meilensteinen zeitkritische Ereignisse im Projekt.
- ✔ macht zeitliche Verschiebungen transparent.
- ✔ dient der Übersicht und Kontrolle.
- ✔ erfasst neue Anforderungen sowie Änderungen bestehender Anforderungen.

PHASE 1: REFERENZANALYSE ODER ANFORDERUNGSANALYSE

In dieser Projektphase definieren wir gemeinsam die Ziele, die mit der Implementierung der Software erreicht werden sollen, d. h. wir nehmen Ihre Anforderungen auf. Dabei erfahren wir, wie Sie konkret arbeiten und wie Aufgaben im Einzelfall bearbeitet werden. Gemeinsam erfassen und strukturieren wir Ihre Prozesse und Geschäftsabläufe und schaffen eindeutige Verantwortlichkeiten. Anschließend definieren wir die Vorgehensweise im Projekt. Gleichzeitig gewinnen Sie einen Einblick in die Funktionsweise von unitop und die Vorgehensweise der GOB im Projekt. Falls Sie sich für

eine Referenzanalyse mit Modellierung entscheiden, modellieren wir zusätzlich Ihre vom Standard abweichenden Prozesse. Sie erhalten damit die Definition und Modellierung Ihrer Soll-Prozesse. Alle Dokumentationen und Ergebnisse dieser Phase werden wir Ihnen inklusive eines Angebots zur Verfügung stellen.

Was ist in dieser Phase wichtig?

1. Ziel definieren, das mit der Implementierung der Software erreicht werden soll.
2. Merke: Für ein und dasselbe Ziel kann es mehrere Lösungen geben.
3. Die Anforderungen sind nicht gleichzusetzen mit den Wünschen der Anwender.
4. Die Anforderungen werden im Rahmen eines Workshops ermittelt und dokumentiert.
5. Es wird unterschieden zwischen: geschäftlichen, funktionalen, technischen und organisatorischen Anforderungen.
6. Die Anforderungen müssen einfach, verständlich und zugleich eindeutig formuliert sein.
7. Behalten Sie den Überblick über Inhalt, Ergebnisse, Termine und Kosten. Dabei hilft ein sogenannter Meilensteinplan.
8. Viele Unternehmen unterschätzen den Aufwand an Zeit, Geld und Personal.

PHASE 2: FEINSPEZIFIKATION

In dieser Phase definieren wir, wie die einzelnen Prozessschritte umgesetzt werden sollen. In der Feinspezifikationsphase werden die bisher erfassten Anforderungen detailliert ausgearbeitet. Man kann sagen, es handelt sich hierbei um die inhaltliche Erweiterung der Anforderungen. Nun wird es konkret: die Umsetzung der Prozessschritte wird

beschrieben. Wenn Sie beispielsweise in Ihrem Kundenstamm mehrere zusätzliche Felder benötigen, legen wir fest, welchen Inhalt diese Felder haben und in welchen anderen Prozessschritten diese Felder zukünftig benötigt werden. Neben den prozessbezogenen Anforderungen werden wir in der Feinspezifikation auch Schnittstellen zu eventuellen Drittsystemen, die Integration von weiteren Applikationen sowie Datenmigrationen spezifizieren. Die konkretisierten Anforderungen stehen Ihnen in Form einer Spezifikationsliste im eigens zur Projektdokumentation entwickelten Portal – wir nennen es unitop4sure – zur Verfügung. In diesem Portal haben Sie auch die Möglichkeit, die Spezifikationen zu überprüfen und schließlich zu genehmigen, d. h. Sie bestätigen uns, dass wir Ihre Anforderungen korrekt erfasst haben.

Ein wichtiges Merkmal im Portal sind Workflows, über die das Genehmigungsverfahren von Anforderungen zwischen uns und Ihnen koordiniert wird.

PHASE 3: ENTWICKLUNG

Das Ziel dieser Phase ist die Entwicklung Ihrer Anwendung auf Basis der erstellten Feinspezifikationen. Damit stellen wir sicher, dass wir genau das entwickeln, was zur Realisierung Ihrer Prozessdefinition notwendig ist. So vermeiden wir vermeintliche Fehl- oder Falschentwicklungen. Anschließend erzeugen wir für Sie entsprechende Testaufgaben. Nach erfolgreichem Test der Objekte stehen diese dann im Produktivsystem zur Verfügung. Diese Vorgehensweise hilft Ihnen, auch zu einem späteren Zeitpunkt nachzuvollziehen, an welchen Stellen und aus welchem Grund, welche Anforderungen entwickelt wurden.

PHASE 4: IMPLEMENTIERUNG

In dieser Phase des Projektes treffen wir die Vorbereitungen für den Echtstart, d. h. wir testen sämtliche Funktionen. Anschließend folgt der sogenannte Integrationstest, mit dem wir sicherstellen, dass die definierten Prozesse im System abgebildet sind. Parallel dazu findet ein sogenannter Massentest statt. Damit prüfen wir, ob auch Lastanforderungen, die im Tagesgeschäft benötigt werden, abgedeckt sind. Zusätzlich wird die Datenmigration durchgeführt und die Anwender mit der Bedienung der Software vertraut gemacht.

Unsere Empfehlung: wählen Sie Mitarbeiter aus, die zusammen mit unseren Beratern die Anwendung ausgiebig testen. Sie kennen das Tagesgeschäft und wissen genau, ob die Software den Anforderungen entspricht.

PHASE 5: ECHTSTARTBEGLEITUNG

Nun ist es fast geschafft. Die Anforderungen sind definiert und entwickelt, die Anwender sind geschult und die Software geht in den Echtstart. Nun zeigt sich, ob auch wirklich alles funktioniert. Erfahrungsgemäß ist es so, dass wir in den nächsten sechs bis acht Wochen an der einen oder anderen Stelle Detailprozesse optimieren und eventuell nötige Einrichtungsarbeiten durchführen mit dem Ziel, einen stabilen Dauerbetrieb zu ermöglichen. Denn auch wir haben großes Interesse daran, Ihnen ein Produkt zu übergeben, mit dem Sie zuverlässig arbeiten können. Auch nach dem Echtstart stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Sie, wenn es mal nicht ganz rund läuft. Darauf können Sie sich verlassen.